



Tätigkeitsbericht des CampusAsyl e.V. für das Jahr 2019

Mit nachstehendem Tätigkeitsbericht des CampusAsyl e.V. für das Jahr 2019 wollen wir allen Interessierten einen Einblick in die Aktivitäten des zurückliegenden Kalenderjahres bieten. Dabei können wir selbstverständlich nur auszugsweise auf Tätigkeiten/Ereignisse/Entwicklungsschritte eingehen. Für Nachfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Intensivierung der Arbeit in den Schwerpunktbereichen

Nachdem im Jahr 2018 die zwei Schwerpunktbereiche „Unterstützung in Bildungsprozessen“ und „Frauenförderung“ erarbeitet wurden, konnten die Projektaktivitäten auf den zwei Gebieten 2019 wie geplant intensiviert werden.

Besonders hervorzuheben ist hierbei das Projekt *WomenTogether*. Dank einer dreijährigen finanziellen Förderung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge konnte eine Projektstelle zur Leitung des neuen Vorhabens geschaffen werden. In zwei Gruppen finden seit Ende November wöchentlich Treffen geflüchteter Frauen statt. In diesem Safe Space widmen sich die Teilnehmerinnen wechselnden Schwerpunktthemen, immer mit dem Ziel, den interkulturellen Austausch zu fördern und Raum für gegenseitiges Empowerment zu bieten.

Im Schwerpunktbereich „Unterstützung in Bildungsprozessen“ möchten wir exemplarisch zwei Weiterentwicklungen herausgreifen. Im Frühjahr gründete sich das Projekt *Azubi-Tandems*, welches Geflüchteten in Ausbildung Tandempartner*innen zur Seite stellt. Die Unterstützung hilft, um insbesondere die Berufsschule erfolgreich zu absolvieren. In diesem Projekt konnten bereits über 30 Tandempare vermittelt werden.

Mitte des Jahres wurde CampusAsyl zum Träger einer neuen hauptamtlichen Beratungsstelle im bayernweiten Projekt *FiBA – Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung*. Die Schaffung neuer Kapazitäten zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ermöglicht es uns, erstmals professionelle Einzelfallberatung in einem sehr bedeutsamen Bereich gesellschaftlicher Integration anzubieten.

Herausgehobene Projektaktivitäten

Am Ende des Tätigkeitsberichts findet sich wie immer eine Übersicht aller Projekte, die CampusAsyl im Jahr 2019 realisieren konnte. Es fällt schwer, einzelne Projekte aus der Auflistung hervorzuheben. Erwähnen möchten wir an dieser Stelle trotzdem gerne zwei Projekte.

Mit dem **Interkulturellen Garten** konnte im Frühjahr diesen Jahres ein Kooperationsprojekt von Transition Regensburg und CampusAsyl an den Start gehen. Im Brixen-Park der Stadt Regensburg betreibt eine internationale Gruppe seitdem gemeinsam einen Garten und konnte bereits im ersten Jahr reichlich Gemüse und Obst ernten. Herausheben wollen wir zudem das **Theaterprojekt** von CampusAsyl, das im Juni 2019 mit „Die Rahmenhandlung“ erstmals ein Stück auf die Bühne brachte. Drei sehr gut besuchte Vorführungen im *W1 – Zentrum für junge Kultur* zeugen vom Erfolg des Projekts.

Bildungsprogramm

Auch im zurückliegenden Jahr konnte CampusAsyl in gewohnter Weise zahlreiche (Fort-)Bildungsangebote realisieren. Neben zwei Basis-Schulungen für Ehrenamtliche in neu konzipierter Form war ein Teil des Bildungsprogramms dem Schwerpunktthema Antisemitismus gewidmet. In diesem Rahmen fanden u.a. eine Bildungsfahrt nach Flossenbürg, ein Workshop zum Thema „Gemeinsam gegen Antisemitismus“ und eine Lesung des jüdischen Autors Max Czollek statt. Weitere Themen im (Fort-)Bildungsprogramm waren Deutschförderung, der Umgang mit Traumata, ein Infoabend zum Thema „Bleiberecht und Ausbildung“ sowie ein ganztägiger Workshop zum Thema „Rassismus und ich“.

Beirat und Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle von CampusAsyl durfte sich im Herbst des Jahres über eine äußerst positive Nachricht freuen. Die Aktion Mensch wird die Arbeit der Geschäftsstelle ab Dezember 2019 für drei Jahre finanziell unterstützen. Diese Förderung wird es uns ermöglichen, u.a. die Schwerpunktarbeit weiter zu intensivieren und die Beteiligung Geflüchteter an der Gesamtausrichtung des Vereins zu stärken.

Durch die Wahl eines Koordinators stellte der Beirat von CampusAsyl im November die Weichen für eine weitergehende Intensivierung seiner Arbeit. Im Beirat vernetzen sich Geflüchtete innerhalb des Vereins. Die Mitglieder unterstützen gezielt Projekte (z.B. als Dolmetscher), realisieren eigene Vorhaben, wie zum Beispiel ein mehrtägiges Zeltlager im Sommer dieses Jahres, und stehen dem Vorstand beratend zur Seite. Durch die Mehrkapazitäten des Koordinators plant der Beirat seine Arbeit im Jahr 2020 weiter auszubauen.

Auszeichnungen

Auch im Jahr 2019 wurde CampusAsyl für seine Arbeit von offizieller Seite ausgezeichnet. Aus den Händen des Laudators Philipp Lahm empfing das Sportprojekt des Vereins die Auszeichnung *Bayerischer Integrationspreis 2019*. Das Sportprojekt, das mit über zehn Unterprojekten zweifelsfrei das größte CampusAsyl-Projekt ist, wurde damit für seine ausgezeichnete Arbeit seit Gründung des Vereins ausgezeichnet. Mehrere hundert Teilnehmer*innen und dutzende Freiwillige beteiligten sich auch 2019 an den verschiedensten Sportangeboten und lernten einander auf diesem Weg kennen.

Wissenschaftsnetzwerk *Migration und Integration*

Im Wissenschaftsbereich wurde in Kooperation mit Prof. Dr. Rupert Hochholzer, Prof. Dr. Gruber und Prof. Dr. Meike Munser-Kiefer das Zertifikat Migration und Bildung initiiert, in dessen Rahmen Studierende sich professionalisieren können für die Gestaltung pädagogischer Situationen in der Migrationsgesellschaft. Die interdisziplinäre Publikation „Nach der Flucht. Perspektiven eines Netzwerks von Hochschulen und Zivilgesellschaft“ für die Tagung des Wissenschaftsnetzwerkes im Sommer 2018 wird bis Ende des Jahres fertiggestellt und als Open Access zur Verfügung gestellt. Das Jahr über waren wir eingebunden in den Aufbau eines Kompetenzzentrums für Migration und Bildung an der Universität Regensburg, für das CampusAsyl e.V. auch längerfristig ein wichtiger Kooperationspartner sein soll.

Vernetzung und Kooperationen

Mittlerweile im dritten Jahr in Folge beteiligte CampusAsyl sich zentral an der Organisation von drei Treffen des *Regensburger Flüchtlingsforums*. Die Austauschrunde brachte im zurückliegenden Jahr Ehrenamtliche, Hauptamtliche und Vertreter*innen von Stadt und Regierung u.a. zu Themen wie der

Situation in den Anker-Einrichtungen und zur Rolle Ehrenamtlicher in der Unterstützung Geflüchteter zusammen. Auch im Jahr 2020 wird CampusAsyl die Treffen des Vernetzungsforums mit organisieren.

(Gesellschafts-)politische Arbeit

Auch wenn im Jahr 2019 keine Wahl anstand, so gab es doch genügend Anlässe für den Verein, sich an gesellschaftspolitischen Debatten im Themenkomplex Flucht, Asyl und Integration zu beteiligen. Im Frühjahr war CampusAsyl erneut Kooperationspartner bei der Organisation der Internationalen Wochen gegen Rassismus. Mit mehreren Veranstaltungen, u.a. einem Workshop zum Thema „Rassismus und ich“, sowie einem Rede- und Chorbeitrag auf der zentralen Kundgebung trug CampusAsyl aktiv zu einem gelungenen Programm bei. Im Sommer fuhr eine Gruppe des Vereins nach Chemnitz, um dort auf der #Unteilbar-Demonstration vor den Landtagswahlen ein Zeichen gegen Menschenfeindlichkeit und für eine vielfältige Gesellschaft zu setzen. Ebenfalls im August beteiligte CampusAsyl sich an einem erneuten offenen Brief zur Situation in den Anker-Einrichtungen. Nach einem Jahr Bestehen erneuerte der Brief die Kritik an der sozialen Isolation, der langen Aufenthaltsdauer in den Einrichtungen und dem damit künstlich geschürten Klima der Desintegration. Für Februar 2020 ist bereits eine erneute integrationspolitische Podiumsdiskussion anlässlich der Kommunalwahlen geplant.

Vereinsleben

Erneut fanden im zurückliegenden Jahr zwei ordentliche Mitgliederversammlungen des CampusAsyl e.V. statt. Nachdem Barbara Wittmann und Eva Kießling zur Mitgliederversammlung im Juli aus dem Vorstand zurücktraten, wurden Lisa Klein und Theresa Märkl als ihre Nachfolgerinnen ins Gremium gewählt. Daneben sind aktuell Hermann Josef Eckl, Youssef Issakha und Dennis Forster (Kassenwart) die weiteren Vorstandsmitglieder. Die nächste Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstands findet am 27. Januar 2020 statt. Die Mitgliederzahl des e.V. entwickelte sich auch 2019 positiv und rangiert mittlerweile bei mehr als 250 Personen.

In der zweiten Jahreshälfte nahm CampusAsyl die Arbeit an zwei Vorhaben auf, welche die Professionalisierung und Weiterentwicklung der Vereinsarbeit vorantreiben sollen. Zum einen entsteht in einer Arbeitsgruppe derzeit ein Schutzkonzept, das zum Ziel hat, die an unseren Projekten beteiligten Menschen vor Diskriminierung und anderen negativen Erfahrungen im Verein bestmöglich zu bewahren. Mittels klar definierter Prozesse wird so bspw. im Fall eines Regelbruchs das Vorgehen des Vereins umfassend festgelegt und der Schutz der beteiligten Personen wird sichergestellt; darüber hinaus werden aber auch Maßnahmen zur Prävention erarbeitet.

Eine weitere Gruppe hat ein Wertebild für CampusAsyl erarbeitet. Dieses setzt Rahmenbedingungen für die Ausrichtung des Vereins und die Gestaltung der Projekte und bietet den einzelnen Menschen im Verein Orientierung für ihr Handeln. Das Wertebild wird voraussichtlich auf der Mitgliederversammlung im Januar verabschiedet werden.

Projekte 2019

- **Unterstützung in Bildungsprozessen**
 - **Mentoring-Projekt** für geflüchtete Studierende
 - **Deutsch für Erwachsene** in Gemeinschaftsunterkünften
 - **Sprachpatenschaften** zum Üben der deutschen Sprache und sozialen Austausch

- **Lernpatenschaften** für Kinder in der Gemeinschaftsunterkunft Dieselstraße
- **Azubi-Tandems** für Geflüchtete in Ausbildung
- **FiBA – Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung** Beratungsstelle
- **Frauenförderung**
 - **Frauensprachkurse** mit begleitender Kinderbetreuung
 - **Frauteestunde** in der Anker-Einrichtung
 - **WomenTogether** – Empowerment für geflüchtete Frauen
- **Alltag und Freizeit**
 - **Musik** – Musizieren mit Kindern in der Anker-Einrichtung und Instrumentalunterricht
 - **Sport**
 - Fußball für Erwachsene inkl. Team in der *Bunten Liga Regensburg*
 - Volleyball
 - Tanzen für Mädchen
 - Schwimmkurse
 - Yoga
 - Fitnesskurse
 - Spiel und Sport für Kinder in den Anker-Einrichtungen
 - Lauftreff
 - Kletterkurs
 - Skikurs
 - Cricket
 - **Theater** – offene Proben und Erarbeitung/Aufführung eines Stücks
 - **Chor** – wöchentliche Proben und regelmäßige Auftritte
 - **Kunst** – Kreativworkshops in der GU Dieselstraße und im W1
 - **Kochen** – zweiwöchentliches Kochen von Speisen aus aller Welt
 - **Nähen** – wöchentliches Nähangebot in der GU Dieselstraße
 - **Internetcafé** in der GU Dieselstraße
 - **Kleiderkammer** – Annahme/Ausgabe von Kleiderspenden in der Anker-Einrichtung
 - **Fahrradwerkstatt** – wöchentliches Reparaturangebot in der Anker-Einrichtung
 - **Interkultureller Garten** – Kooperationsprojekt mit *Transition Regensburg*
 - **Kinderbetreuung** – wöchentliches Angebot einer Kinderbetreuung in zwei GUs
- **Helfer-/Austauschkreise**

- **Helfer-/Austauschkreise** für die Gemeinschaftsunterkünfte Guericke- und Dieselstraße (wöchentliche Treffs, Freizeitangebote, Fortbildungen)
- **Unterstützende Strukturen**
 - **Arbeitskreis Politik** – politische Begleitung der Arbeit CampusAsyl
 - **Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**